



## 5. Newsletter - April 2014

Liebe Freundinnen, Interessierte, liebe Freunde des Pitypalatty

### 2014 – Träumen

Ein Traum ist eine psychische Aktivität während des Schlafes. Er wird als besondere Form des Erlebens im Schlaf charakterisiert, das häufig von lebhaften Bildern begleitet und mit intensiven Gefühlen verbunden ist. (Wikipedia)

Viel mehr soll auch unseren LeserInnen noch nicht verraten werden. Schliesslich soll es auch im kommenden Mai für alle eine Überraschung sein. Doch das Thema beflügelt die Fantasie. Auch ich als Schreiberin sehe gleich Bilder, die in der Dorfhalle und unter den Zeltplanen vor dem Baseltor entstehen könnten.



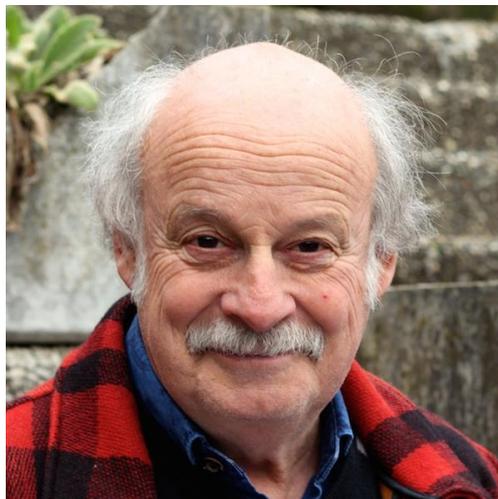
Um solche Visionen wahr werden zu lassen ist der Pitypalatty auf viele engagierte Menschen angewiesen. Eine Gruppe ist dabei besonders wichtig, deshalb möchten wir sie in diesem und im kommenden Newsletter näher vorstellen. Gemeint sind die Leiter und Leiterinnen, die ihr Bett am Samstag jeweils frühzeitig verlassen, um an der Gestaltung und dem Entstehen der Zirkusaufführungen mitzuwirken. Der Höflichkeit halber finden Sie hier das Alter zuerst. Das grosse Engagement der Leitenden ist aber unabhängig vom Alter wertvoll. Wir schätzen die Energie und Freude, die das ganze Team ausstrahlt und die wir verpackt in vielen Zirkusnummern zu sehen bekommen.

## **Kaspar Wohnlich**

Ich bin 70-jährig, gesund und voll im Saft: ein grosses Glück! Und ich wohne in Zürich-Dübendorf, gleich neben Lommiswil. Mit meiner Tochter lernte ich vor 15 Jahren jonglieren.

Ich geniesse mein Rentnerleben, bin viel unterwegs, übe in einem Zirkus-Übungsraum, trainiere Kids im Kinderzirkus HiKiZi und samstags in Lommiswil. Jedes Jahr helfe ich in den Sommerzirkuswochen im Glarnerland in der Zirkusstadt Mugg mit. Ab und zu bin ich in einer Steinhauerschule, zeichne, modelliere, gipse und bearbeite Marmorstein.

Seit 2000 besuche ich Jonglier- und Clownkurse an der Dimitri-Schule in Verscio. Von 2002 - 2012 war ich mit Numa und Barbara und vielen Zirkusbegeisterten auch vom Pitypalatty an der Artistenschule in Budapest. 2008/09 machte ich eine einjährige Clownausbildung.



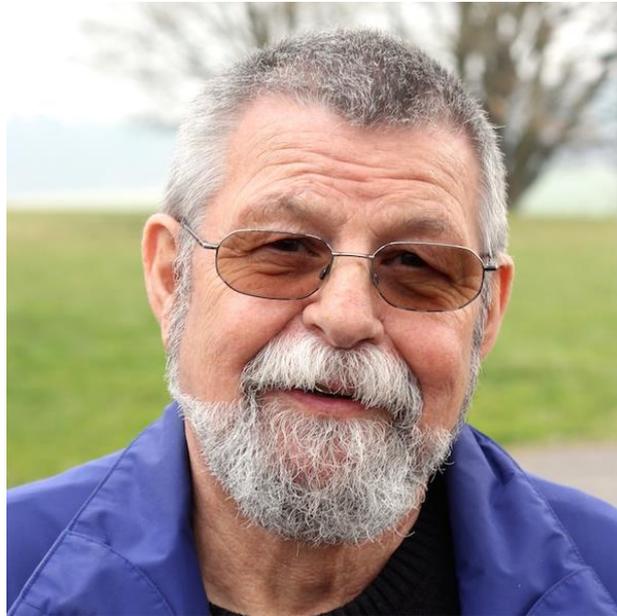
Zum Pitypalatty kam ich durch die Zirkusferien in Budapest. Da lernte ich viele Jugendliche vom Pitypalatty kennen. Seit vier Jahren mache ich mit und es gefällt mir mega. Am liebsten trainiere ich die Anfänger im Jonglieren und Diabolospiel. Ich hoffe fest, dass ich noch ein bis zwei Jahre im Kinder- und Jugendzirkus mit dabei sein kann, mit den zirkusbegeisterten Kindern und Jugendlichen zu trainieren ist für mich ein grosses Privileg!

## **Harry Strebel** – geboren am 8. August 1946 in Graz

Ich bin seit 34 Jahren mit der gleichen Frau verheiratet, wir haben einen Sohn und wohnen in Buchegg in einem netten kleinen Haus. Als Sozialpädagoge betreute ich Jugendliche im Bögli-Haus in

Derendingen und war Betriebsleiter in diversen Druckereien. Jetzt bin ich seit zwei Jahren pensioniert.

Ich bin Präsident im ATB Einrad- & Kunstradverein Biberist. In meiner Freizeit fahre ich viel mit dem Motorrad (BMW R110 RT), bin ein ausgezeichneter Hobby-Koch und Schreiberling der Gugaaggeri Guggemusig.



Ich wollte als Jugendlicher immer zum Zirkus, irgendwie hat es nicht sollen sein. Vor acht oder neun Jahren hat man mich überzeugt, dass die Pitypalatty-Artisten einen reifen Helfer für ihr Training brauchen. Seither bin ich dabei und möchte diese Samstagmorgen und die tollen Aufführungen nicht mehr missen. Der Umgang zwischen den Leitern und Kindern ist offen und sehr herzlich, wesentlich besser als in vielen Sportvereinen. Darum bin ich beim Pitypalatty!

## **Karin Brunner**

Ich heisse Karin Brunner und wohne zusammen mit meinem Mann in Eglisau.

Neben dem Pitypalatty arbeite ich seit gut 5 Jahren in einem Geschäftsreisebüro in Zürich. Zusätzlich arbeite ich in der Theaterschule comart als Akrobatik- und Mouvements-Lehrerin (Bewegungslehre) und Choreographin, bei der "Freien Bühne Uster" als Regieassistentin und Bewegungstrainerin, mit Barbara von Arx und Janine Tönnies in einem Clowntrio, wo wir unser Theaterstück aufführen. Ich trainiere und leite die „kantonale tanzgruppe zürich“ in jazz, modern, hip-hop und zeitgenössischem tanz. Ich vertrete in Fitnesscentren und gebe Kurse in Yoga, Pilates, Bodytoning und Aerodance.

Soeben habe ich meine Ausbildung zur klassischen Masseurin abgeschlossen und werde einen Massageraum einrichten und viele Leute massieren.

Meine Hobbies sind: Theater, Kino, Skifahren, Bööfli fahren auf dem Rhein, lesen und herrliche Spaziergänge mit meinem Hund Merlin.



2006 bin ich durch Barbara zum Pitypalatty gekommen. Seither leite ich die Akrobatik und achte darauf, dass die Kinder und Jugendlichen gut aufgewärmt sind. Trotz der langen Reise freue ich mich jede Woche auf den Samstagmorgen. Es macht Spass mit aufgestellten und motivierten jungen Menschen zusammen zu arbeiten und an den Vorstellungen strahlende Kinderaugen zu sehen. Nicht nur die Kinder / Jugendlichen sind toll, auch die Leiter sind super - wir haben wirklich ein lässiges Team verschiedenster Jahrgänge, in dem ich mich total wohl fühle!

## Rhönrad-Weiterbildung



Im Herbst wurde uns mitgeteilt, dass wir an einem Rhönradkurs würden teilnehmen können.

Eigentlich war ich sehr skeptisch, als ich mich anmeldete, denn ich wusste nicht genau, was mich da erwartete.





Als der Kurs jedoch begann, entstand sofort meine Freude an den Rädern. Es braucht grosse Körperbeherrschung und viel Kraft, beides Dinge, die ich mag und schon lange übe.

Ich liebe das kribbelnde Gefühl, wenn ich kopfüber, einfach so, ohne Arme stehen bleiben kann.



Es verwunderte mich als ich am Anfang mitbekam wie jung die Trainerinnen waren.

Als der erste Trainingssonntag vorbei war, war ich regelrecht in diese Rhönräder verliebt.





Ich wünschte, wir hätten im Zirkus auch eins.

Andrei Mayer: Text, Luana Furrer: Fotos

## Aus dem Vorstand

Gabriel Alber, der Vater unseres Artisten Maxime, hat es übernommen, unsere Homepage zu vereinfachen und sie aufzufrischen. Sie soll gegen den Sommer im neuen Kleid zum Besuch verleiten.

Unsere Gesuche bei Stiftungen und anderen Institutionen aus der Umgebung haben reiche Ernte eingebracht. Alle Beiträge freuen uns, sie zeigen, dass der Zirkus auf dem richtigen Weg ist, und dies auch von Aussenstehenden so wahrgenommen wird.

Unsere regelmässigen GönnerInnen sind:

- Däster-Schild Stiftung in Grenchen
- Seraphisches Liebeswerk Solothurn SLS
- Pro Juventute Kanton Solothurn
- Armenverein der Stadt Solothurn
- Genossenschaft Migros Aare
- Lotterie- und Sportfonds des Kantons Solothurn
- Ganz neu dabei: Mathys-Stiftung für Wohlfahrt und Kultur, Bettlach

Ausserdem gibt es viele Menschen, die privat einen Beitrag an unseren Zirkus leisten. Allen grosszügigen GeberInnen danken wir ganz herzlich.

## Herzlich willkommen in Lommiswil

Wie immer hat es viele Plätze in der Dorfhalle in Lommiswil. Es freut uns, wenn unsere Artisten und Artistinnen vor vollem Saal spielen können. Kommen Sie und träumen Sie mit uns. Und sagen Sie es weiter, der Besuch wird bestimmt „traumhaft“.

Sonnige Grüsse aus dem Frühling  
Vorstand Pitypalatty

## Termine

**Samstag, 24. Mai 2014 um 12.00 Uhr:** Hauptprobe

**Samstag, 24. Mai 2014 um 17.00 Uhr:** Premiere, Dorfhalle Lommiswil

**Sonntag, 25. Mai 2014 um 11.00 Uhr:** 2. Vorstellung, Dorfhalle Lommiswil

**Freitag, 22. August 2014 um 19.00 Uhr:** 3. Vorstellung, Schanzengraben Solothurn

**Samstag, 23. August 2014, 13.00 und 18.00 Uhr:** 4. & 5. Vorstellung, Schanzengraben Solothurn

## Kontakte

- **Präsidium:** Anne-Laure Crivelli, [alcrivelli@gmail.com](mailto:alcrivelli@gmail.com)
- **Pädagogische Leitung:** Barbara von Arx, [abarx@sunrise.ch](mailto:abarx@sunrise.ch)
- [www.pitypalatty.ch](http://www.pitypalatty.ch)





**Outdoor-Training**